

Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Januar – Februar 2025



Türklinke in der Gemeinde Fürstenwalde. Foto: Mader

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11 (L) – Monatsspruch Februar 2025

An(ge)dacht

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

Wer in die schöne Kirche der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Fürstenwalde eintritt, nutzt eigentlich immer die auf dem Titelbild gezeigte Türklinke. Aber bemerken wir die Details? Da ist ein Engel oben zu sehen! Und auf dem Griff ist zu lesen: Friede sei mit Euch. Die drehende Achse ist mit einem Kreuz versehen. Darum dreht es sich, wenn Du hier hereinkommst. Am Kreuz ist Jesus Christus für Dich gestorben. Aber fürchte Dich nicht! Es ist so gekommen, weil er dadurch Frieden bewirkt hat: Frieden zwischen Dir und Deinem Schöpfer. So hat er Dich mit Deinem himmlischen Vater versöhnt. Daher steht dort: Friede sei mit Euch! Es war ein Engel, der am Ostermorgen den Frauen und Männern entgegentrat: Den Toten, den Ihr sucht, findet Ihr hier nicht. Er lebt und ist auferstanden! Auch darum geht es in der Kirche: Der immer noch lebendige Jesus Christus selbst begegnet uns und ruft uns zu: Friede mit Euch!

Was hat das mit dem Monatsspruch für Februar 2025 zu tun: „Du tust mir kund den Weg zum Leben“ (Ps 16,11)? Psalmen sind Gespräche mit Gott. Der Psalmbeter spricht mit Gott und bekennt: Du sagst mir etwas, du sprichst zu mir, du offenbarst deine Pläne! Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Zum Leben sind wir hier, nicht zum Arbeiten, zum Funktionieren, zum Bedienen. Gott hat uns ins Leben gesetzt und nun sollen, wollen und dürfen wir leben. Doch wie geht das? Wie finde ich zum Leben? Der Psalmbeter bekennt: Du, Gott, zeigst mir den Weg zum Leben. Können wir das nachsprechen? Oft genug irre ich durch meine Alltage und bin gejagt von Aufgaben, Terminen, Zwängen. Wie muss ich entscheiden, damit ich es schaffe? Wie kann ich das optimieren, damit ich auch lebe?

Schau dich um und geh in eine Kirche! Ein Gottesdienst ist immer gut. Wenn er Dir Ruhe gibt, wenn er Dich stärkt, zuversichtlich macht und tröstet, wenn er Dir zusagt: Du bist geliebt, Dein Schöpfer und Vater sagt Ja zu Dir, dann verwirklicht sich der Monatsspruch!

Die Türklinke will einladen. Sie offenbart, worum es geht. Sie lässt uns das Angebot Gottes im wahrsten Sinne des Wortes ergreifen! Übrigens ist auch die Tür der evangelisch-lutherischen Paulus-Gemeinde bewusst gestaltet: Sie zeigt das Kreuz Jesu, das auf dem Berg Golgatha stand und Ort unserer Erlösung ist. Sehen Sie selbst beim nächsten Gottesdienst in Neukölln oder Fürstenwalde. Vielleicht sind Sie auch anderswo zum Gottesdienst: Wie ist die Tür gestaltet? Gottes Segen auf dem Glaubens- und Lebensweg wünscht Ihnen und Euch auch für das Jahr 2025

Das neue Gesangbuch

Senioren treffen sich am Dienstag, dem 14. Januar um 15:00 Uhr. Diesmal wollen wir uns mit dem neuen Gesangbuch beschäftigen, das inzwischen in den meisten Berliner SELK-Gemeinden eingeführt wurde. Dieses Gesangbuch soll uns nicht nur im Gottesdienst begleiten, sondern auch beim Beten und Singen zu Hause und bei Besuchen im Altenheim oder Krankenhaus unterstützen. Singen tröstet und ein Gesangbuch hilft dabei.

Jeder kann das Gesangbuch selbst in die Hand nehmen und darin blättern. Die Struktur soll erklärt werden und welche neueren Lieder den Weg in das Gesangbuch gefunden haben. Interessant ist der Vergleich vom neuen und alten Gesangbuch. Jeder soll sich selbst ein Urteil über das neue Gesangbuch bilden können.

Für Kaffee und Kleinkuchen ist gesorgt. Herzliche Einladung an alle, die an diesem Termin Zeit haben.

Reinhard Borrman

Kranold-Ökumene: Bibelsalon im Sunpark

Herzliche Einladung zum Bibelsalon mit dem Thema „Wenn es Himmel wird“ mit Texten aus dem Johannisevangelium am Freitag, dem 14. Februar, um 18:00 Uhr. Diesmal soll es im Sunpark im Haus 23 stattfinden (weiter hinten im Bereich „betreutes Wohnen“, Mariendorfer Weg 22). Die Texte aus der Bibel werden vorgestellt, sodass wir uns im Anschluss darüber austauschen können. Eine Einladung wird auch noch in der Gemeinde ausliegen und für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Reinhard Borrman

Gemeindeversammlung

Auf Beschluss des Kirchenvorstandes in seiner Sitzung am 14. September 2024 im Gemeindesaal berufe ich hiermit eine Gemeindeversammlung für den 23. Februar 2025 ein. Die Gemeindeversammlung soll am Sonntag Sexagesimae AD 2025, 23. Februar, nach einem Kurz-Gottesdienst um 10:00 Uhr im Kirchsaal der Evangelisch-Lutherischen Paulus-Gemeinde am Kranoldplatz 11, 12051 Berlin stattfinden.

Folgende TO wird vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Regularien
2. Vorstellung und Annahme der TO
3. Annahme des Protokolls vom 26. Januar 2025
4. Bericht des Pastors mit Aussprache
5. Verschiedenes
6. Schluss mit Gebet.

Möge Gott seinen Segen fließen lassen!

Bernhard Mader

Gemeindekreis ohne Programm

Der zuletzt „Gemeindekreis“ genannte frühere Midlife-Kreis hat beschlossen, ohne festes Format und Programmplanung in das neue Kirchenjahr zu gehen. Über die Jahre ist die Zahl der Teilnehmer an den Treffen zurückgegangen. Der Altersdurchschnitt ist gestiegen, die Teilnehmer sind alle ohnehin engagierte Gemeindeglieder mit vielfältigen Funktionen, die sich funktionsbedingt ohnehin häufig sehen. Die Termine haben zunehmend das Format freundschaftlicher Zusammenkünfte angenommen, für deren Pflege es nicht zwingend einer Festlegung des Termins auf den ersten Freitag im Monat und des Formats eines Kreises bedarf. Das hat die bisherigen Organisatoren veranlasst, keine Programmplanung mehr vorzunehmen.

Das muss indes nicht bedeuten, dass es keine Veranstaltungen des Gemeindekreises mehr geben wird. Es soll aber Raum gegeben werden für neue Formate, vielleicht auch „Altes“ in neuem Gewande, um die Teilnahme wieder zu beleben und auch mehr geistlich-gesellschaftliche Inhalte zu thematisieren. Vorschläge aus der Gemeinde sind herzlich willkommen und können an den Kirchenvorstand gerichtet werden. Interessant wäre vor allem, wenn sich auch jüngere oder „mittelalte“ Gemeindeglieder mit ihren Themen einbrächten. Das könnte eine interessante Mischung ergeben und vor allem zum gegenseitigen Kennenlernen beitragen. Vorerst gibt es aber keine Planung und es bleibt abzuwarten, was sich entwickeln wird.

Clemens Bath

Musikalischer Ausblick auf 2025

Das Jahr 2025 ist das Jahr des 60-jährigen Gedenkens der Kirchweihe unserer Kirche. Dies nimmt der Posaunenchor zum Anlass, in einer kleinen Reihe, über das ganze Jahr verteilt, Uraufführungen meist kleinerer Bearbeitungen zu Kirchenliedern aufzuführen, die von Musikern aus dem Umfeld des Posaunenchores stammen - Esther Keidel, Benedikt Kalinke, Aaron Schmidt-Wiegand, Rainer Köster (aktuell der Chorleiter und ein weiterer Mitspieler im Posaunenchor und Bläserinnen und Bläser, die ihre bläserische Grundausbildung im Chor erhalten hatten).

Rainer Köster

Mehr Teilnehmer durch Sammeltaxi oder Hybridveranstaltungen

Bei fortbildenden Veranstaltungen in Ützdorf haben wir gelernt, dass es gut für die Gemeinde ist, wenn viele Gemeindeglieder sich in Kleingruppen – möglichst generationsübergreifend – treffen.

Nun gibt es da leider viele Hinderungsgründe: im Winter ist es abends dunkel oder es ist glatt. Aber können wir mit guten Ideen nicht Hinderungsgründe überwinden? Am besten wäre natürlich, wenn jemand Fahrdienste übernehmen könnte. Eine andere Idee wäre ein Sammeltaxi für Gemeindeglieder, die in der Nähe wohnen. Ein Sammeltaxi für Britz und Rudow, ein Sammeltaxi für Alt-Mariendorf und Lichtenrade. Natürlich ist dazu viel zu organisieren aber für „Senioren treffen sich“ oder „Senioren lesen in der Bibel“ könnte ich mit einer Liste den Bedarf abfragen. Kosten: BVG-Preis und evtl. eine Spende.

Eine Alternative dazu wären Hybridveranstaltungen. Die einen sitzen im Gemeindegemeinschaftsraum, die anderen schalten sich per Smartphone, Tablet oder Notebook zu. Da gibt es keine räumliche Beschränkung. Auch Menschen in Fürstenwalde oder in anderen Städten könnten teilnehmen. Das Raummikrofon im Gemeindegemeinschaftsraum (mit 6 Mikrofonen) bewirkt, dass alle bis 3 m Entfernung gut zu verstehen sind. Auf dem Monitor sind die Onlinegäste zu sehen und eine Kamera zeigt die Gäste im Gemeindegemeinschaftsraum. Ich bin bereit, mich um die Technik zu kümmern und vorher die Online Teilnehmer mit ihrem Smartphone zu trainieren. Der Bedarf und die Bereitschaft dazu könnte mit einer Liste abgefragt werden. Das wäre doch ein Versuch wert!

Reinhard Borrmann

Gemeinderundbriefchen

Unregelmäßig erscheint neben dem Gemeindebrief, der bis auf Weiteres die Hauptinformationsquelle bleiben soll, ein Gemeinderundbriefchen per E-Mail. Darin gebe ich kurzfristig Informationen zu Gemeindeveranstaltungen weiter oder lade zu besonderen Ereignissen ein. Dafür nutze ich einen E-Mail-Verteiler, der während Corona-Zeiten entstanden ist. Die Gemeinderundbriefchen werden zum Schutz der Privatsphäre so verschickt, dass der Verteiler nicht bekannt ist. Vielleicht habe ich veraltete E-Mail-Adressen oder sogar von manchen Gemeindegliedern noch gar keine?

Wenn Sie diese Informationen noch nicht erreicht haben, teilen Sie mir gerne eine E-Mail-Adresse mit, am besten an paulusgemeinde@online.de. Dann landet es gleich im richtigen Postfach. Überhaupt freue ich mich über alle E-Mails oder Kommunikationsinhalte anderer Wege, wie z.B. Brief, Anruf, WhatsApp, Signal, oder auch über einen Besuch! Ich versuche immer umgehend zu antworten und komme auch gerne selbst zu einem Besuch. Über alle Begegnungen freue ich mich!

Bernhard Mader

Gemeindeabend: Gottesdienst

Nachdem am 12. März und am 14. Mai 2023 in zwei Gemeindegesprächen ausführlich und intensiv über die Gestaltung unserer Gottesdienste gesprochen worden war und dort vorgestellte Gedanken weiterentwickelt werden sollten, ist nun ein Konzept fertig. Daher veranstalten wir drei Gottesdienst-Abende. Im ersten Abend wird Pfarrer Bernhard Mader allgemein über Gottesdienst informieren und zu einer mehr allgemeinen Austauschzeit geben. Der zweite ist ganz dem Konzept gewidmet. Es wird von Rainer Köster eingebracht und erläutert. Auch werden musikalische Teile dieses Konzeptes kennen gelernt und gesungen werden. Auch der dritte Abend enthält praktisches Tun: Wieder werden musikalische Teile der nun bekannteren Liturgiereihen vorgestellt und angesungen. Anschließend ist eine allgemeine Aussprache und Diskussion vorgesehen, wobei auch über das weitere Verfahren gesprochen wird, denn es handelt sich um Dinge, die die ganze Gemeinde betreffen.

Die Abende sind für folgende Donnerstage: 30.1., 13.2. und 27.2. jeweils von 19:00-20:30 Uhr geplant. Alle sind herzlich willkommen, insbesondere auch die jüngeren Generationen und die sporadischen Gemeindebesucher. Es ist dem Vorstand und auch uns ein Anliegen, dass alle Gemeindeglieder vorkommen und beteiligt sind!

Rainer Köster und Bernhard Mader

Gemeindejubiläum

Am 21. Juli 1963 wurde der Grundstein für das Gemeindezentrum gelegt, die Weihe der Kirche erfolgte am Sonntag Judika 1965, also am 4. April. Der sechzigste Sonntag Judika fällt 2025 auf den 6. April! Mit einem Festgottesdienst begehen wir das Jubiläum an diesem Sonntag und freuen uns sehr, dass ein ehemaliger Pfarrer der Gemeinde mitwirken wird. Pfarrer i. R. Johannes Dress wird predigen und das Abendmahl leiten. Alle sind herzlich eingeladen, besonders natürlich Zeitzeugen der Ereignisse vor 60 Jahren!

Bernhard Mader

Putz- und Handwerktag

Am 1. März 2025, ab 11 Uhr planen wir wieder einen Frühjahrsputz in den Gemeinderäumen. Für diese Arbeiten, wie z.B. Fenster putzen, Spinnweben fegen, Altar, Pulte, Gesangbuchregal abwischen, Sakristei reinigen, Fliesen in den WCs abwischen usw., suchen wir Helfer! Gleichzeitig sollen ggf. kleine Reparaturarbeiten ausgeführt werden.

Außerdem haben wir uns vorgenommen, den Garten der Paulusgemeinde am Samstag, den 17.05.25 ab 10:30 Uhr gemeinsam zu verschönern.

Das heißt vorrangig, dass wir Unkraut jäten, den Efeu zurückschneiden, die Rasenkante mit dem Spaten abstechen, evtl. vorhandenen Sperrmüll abtransportieren und was uns sonst noch so auffällt. Je nachdem wie viele Helfer sich einfinden.

Für beide Aktionen gilt: „Viele Hände machen schnell ein Ende“! Es sind gute Gelegenheiten generationenübergreifend zusammen zu arbeiten und sich dabei besser kennen zu lernen. Dazu möchten wir herzlich einladen und würden uns freuen, wenn Sie/Ihr bei einem oder beiden Terminen tatkräftig unterstützen könntet! Deshalb am besten heute schon die Termine im Kalender vormerken.

Hanna Schulz

Gottesdienste und Veranstaltungen		
Termin	Neukölln	Fürstenwalde
Di 31. Dez 24 Altjahrsabend	16:00 HGD (Mader) mit Beichte	
Mi 01. Jan 25 Neujahr	Kein Gottesdienst in Neukölln	
Do 02. Jan 25	19:30 Posaunenchor	
So 05. Jan 25 2. So. n. Christfest	10:00 Familiengottesdienst (Mader) zum Epiphaniastag Anschl. Inbiss und Der Kreis	15:00 Weihnachtslieder singen im Gemeindesaal mit Kaffee und Keksen
Mi 08. Jan 25	19:30 Posaunenchor	KV fällt aus
So 12. Jan 25 1. So. n. Epiphaniastag	10:00 HGD (Smith)	10:00 PGD (Heck)
Di 14. Jan 25	15:00 Senioren treffen sich, Vorstellung des neuen Gesangbuches	Allianzgebetswoche: 16:00 Samariteranstalten Katharina von Bora Haus
Mi 15. Jan 25	19:30 Posaunenchor	Allianzgebetswoche: 18:00 bei uns!
Do 16. Jan 25	18:30 Kirchenvorstand 20:30 Gebetskreis per Zoom	Allianzgebetswoche: 18:00 JuKi Jugendkirche in der Evangelische Martin-Luther-Gemeinde
Fr 17. Jan 25		Allianzgebetswoche: 18:00 Adventgemeinde
Sa 18. Jan 25	18:00 Jugendgottesdienst (Kizungu)	Allianzgebetswoche: 18:00 Katholische Gemeinde St. Johannes Baptist

Termin	Neukölln	Fürstenwalde
So 19. Jan 25 2. So. n. Epiphantias	9:40 Neues Singen 10:00 PGD (Otto) Anschl. Kirchenkaffee	10:00 Kurz-HGD (Mader) Anschl. Gemeindeversammlung und Kirchenkaffee Allianzgebetswoche: 14:00 Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Domnotkirche)
Di 21. Jan 25	15:00 Senioren lesen in der Bibel: Feindesliebe	
Mi 22. Jan 25	19:30 Posaunenchor	17:30 Bibelstunde
Sa 25. Jan 25	Kirchenvorstand Klausur	
So 26. Jan 25 3. So. n. Epiphantias	10:00 PGD (Mader) Anschl. Gemeindeversammlung Finanzen	14:00 HGD (Mader) Anschl. Jugendkreis
Mo 27. Jan 25	19:00 Gedenkgottesdienst für Opfer des Nationalsozialismus mit Gespräch mit Maja Wiese von "Omas gegen Rechts"	
Mi 29. Jan 25	19:30 Posaunenchor	
Do 30. Jan 25	19:00 Gemeindeabend: Gottesdienst	
So 02. Feb 25 letzter So. n. Epiphantias	10:00 HGD (Kizungu) Anschl. Der Kreis	10:00 PGD (Lenz)
Di 04. Feb 25	15:00 Senioren treffen sich: Wo kommen Sprichwörter her: „Mein Name ist Hase“	
Mi 05. Feb 25	19:30 Posaunenchor	
Sa 08. Feb 25	18:00 französischer Gottesdienst (Kizungu)	
So 09. Feb 25 4 So. vor der Passionszeit	10:00 PGD (Woratz)	10:30 PGD (Smith)
Mi 12. Feb 25	19:30 Posaunenchor	
Do 13. Feb 25	19:00 Gemeindeabend: Gottesdienst	
Sa 15. Feb 25	18:00 Jugendgottesdienst (Kizungu)	

Termin	Neukölln	Fürstenwalde
So 16.Feb 25 Septuagesima	9:40 Neues Singen 10:00 PGD (Schulz) Anschl. Kirchenkaffee	10:00 HGD (Mader) Anschl. Kirchenkaffee 14:00 HGD Seelow
Di 18.Feb 25	15:00 Senioren lesen in der Bibel: Heilungsgeschichten: Naemann, Hiskia, Petrus 19:00 Musikertreffen	
Mi 19.Feb 25	19:30 Posaunenchor	
Do 20.Feb 25	18:30 Kirchenvorstand 20:30 Gebetskreis per Zoom	
So 23.Feb 25 Sexagesimä	10:00 PGD (Mader) Anschl. Gemeindeversammlung.	14:00 HGD (Mader) Anschl. Jugendkreis
Mi 26.Feb 25	19:30 Posaunenchor	17:30 Bibelstunde
Do 27.Feb 25	19:00 Gemeindeabend: Gottesdienst	
So 02.Mär 25 Estomihi	9:40 Neues Singen (Mader) 10:00 HGD (Mader) Anschl. Der Kreis	10:00 PGD (Heck)
Di 04.Mär 25	15:00 Senioren treffen sich: Wie regele ich die letzten Dinge (rechtlich, geistlich)	
Mi 05.Mär 25	19:30 Posaunenchor	
Sa 08.Mär 25	18:00 französischer Gottesdienst (Kizungu)	
So 09.Mär 25 Invokavit	9:30 Beichte 10:00 HGD (Mader)	10:30 PGD (Smith)

HGD = Abendmahlsgottesdienst; PGD = Predigtgottesdienst

Der **Gottesdienstplan für die SELK-Gemeinden in Berlin und Potsdam** liegt im Vorraum aus.

Abwesenheit von Pfarrer Mader:

6.1. bis 12.1. – Resturlaub 2024

1.2 bis 9.2. - Winterferien

Kontakte:

Pastor Sebastian Anwand: 0331/295820, 0155/614 397 37 und potsdam@selk.de

Pastor Christoph Schulze: 030/7918264 und schulze@selk.de

Bibelabende zum Thema Frieden

Die jährlichen Bibelabende beschäftigten sich 2024 mit dem Thema Frieden. Anlass war der Satz „Der Friede der Welt beginnt in den Herzen der Menschen“. Er wird oft Karl Jaspers zugeschrieben. Wohl wissend, dass es ein weitläufiges Feld ist, waren den Vortragenden keine Grenzen vorgegeben, vier Fragen sollten aber anregen: Frieden – wie geht das? Was ist das? Warum nicht? Wann endlich?

Am ersten Abend, 6. November, brachte Pfarrer Kirsten Schröter aus Bernau, bzw. dem Pfarrbezirk Marzahn/Angermünde verschiedene Impulse und das Lied der diesjährigen Friedensdekade mit „Erzähl mir vom Frieden“. Grundlage für das Gespräch war Johannes 14,27.

Am zweiten Abend, 7. November, unterfütterte Pfarrer i. R. Edmund Hohls, Berlin, das Thema und auch den wieder entstehenden vielfältigen Austausch mit vielen Bibelstellen, die am Bildschirm für alle sichtbar waren.

Der dritte Abend, 8. November, wurde vom Ortschaftspfarrer Bernhard Mader anhand der Friedenskirche Potsdam, die Friedrich Wilhelm IV als Kontrapunkt zur Lebenseinstellung des Bruders seines Urgroßvaters August Wilhelm Friedrich II errichtete, ganz auf Jesus Christus ausgerichtet.

Einig waren sich alle Teilnehmer, dass es keine leichten Antworten gibt und außerdem, dass es herausfordernd ist, einerseits den „Glaubensfrieden“ in Jesus Christus und andererseits die täglichen kleinen Kämpfe friedlich zu leben.

Auch 2025 sollen Bibelabende stattfinden. Da 325 das Ökumenische Bekenntnis von Nizäa-Konstantinopel seinen Anfang nahm und also sein 1700-jähriges Jubiläum begeht, soll es auch zum Thema beitragen: „Was glauben wir (noch und warum)?“

Bernhard Mader

Allianzgebetswoche

Miteinander, Füreinander und für vielfältige Anliegen aus Stadt, Land und Welt beten ist ein Anliegen der Allianzgebetswoche. Die Fürstenwalder Ökumene beteiligt sich auch 2025 daran. Die Termine vom 12.-19. Januar sind über die Gemeinden verteilt, wie im Terminkalender verzeichnet. Auch die Gemeinde Fürstenwalde nimmt daran teil: Am Mittwoch, 14. Januar, 18:00-19:00 Uhr findet das Treffen bei uns statt. Die Wortverkündigung geschieht durch Frau Pfarrerin Ulrike Menzel, Samariteranstalten. Am Sonntag, 19. Januar, 14:00 findet das

Treffen in der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Domnotkirche) statt. Die Wortverkündigung geschieht durch Pfarrer Bernhard Mader. Ein genauer Plan liegt in den Gemeinderäumen aus oder kann per E-Mail beim Pfarrer erhalten werden. Kommen Sie dazu! Lassen sie uns mit anderen singen, hören, beten!

Bernhard Mader

Gemeindeversammlung

Auf Beschluss des Kirchenvorstandes in seiner Sitzung am 13. November 2024 berufe ich hiermit die zweite Gemeindeversammlung der Gemeinde für den 16. Februar 2025 ein. Die Gemeindeversammlung soll am Sonntag Sexagesimae AD 2024, 16. Februar, nach einem kurzen Hauptgottesdienst um 10:00 Uhr in der Kirche, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 55, 15517 Fürstenwalde/Spree stattfinden.

Folgende TO wird vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Regularien
2. Vorstellung und Annahme der TO
3. Annahme des Protokolls vom 19. Januar 2025
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Haushaltsplan 2025
7. Angekündigt: Superintendent Zieger
8. Verschiedenes
9. Schluss mit Gebet

Bernhard Mader

Rückblicke Neukölln

Familienfreizeit 2024



Wie in jedem Jahr zog es auch diesmal wieder eine kleine Gruppe in der ersten Woche der Herbstferien ins fränkische Untertiefengrün zur Familienfreizeit der Paulusgemeinde. Wir waren nur eine kleine Gruppe, aber bunt gemischt, von jung bis reif, von Familie über Paare bis hin zur Alleinreisenden. Genauso bunt gemischt war unser Programm: Schwimmen und

(Po)Saunieren, Spaziergehen, Musizieren, Kletterwälder, Geländespielen, Filmgucken, Lager- und Kaminfeuern, Glühweinen, Laternenbasteln, Tischtennisturnieren und vieles mehr. Die Kinder erfreuten sich daran Rheuma und Magen-Darm zu spielen, die offizielle untertiefengrünsche Variante des Klassikers Räuber und Gendarm. Und natürlich gab es auch viel Zeit für Gespräche, die mal anders sind und in den Räumen des evangelischen Freizeitheims eine Art eigenen Schutzraum finden. Begleitet haben uns in der Woche Andachten, die von den verschiedenen Teilnehmenden gehalten wurden.

Und wer jetzt Interesse daran bekommen hat, all das einmal persönlich zu erleben, der notiere sich schonmal die Termine für die kommenden Jahre im Kalender – denn eins ist klar: Wir kommen wieder!

19.-25. Oktober 2025 | 19.-24. Oktober 2026 | 10.-16. Oktober 2027

Ingmar Schaefer

Adventliches Beisammensein

Am 3. Dezember trafen sich die Senioren in adventlicher Atmosphäre zum Kaffeetrinken und nettem Plausch in fröhlicher Runde. Lieder wurden gewünscht und gerne mitgesungen. Nachdenkliches bis Heiteres spiegelte sich in vorgetragenen Geschichten und Gedichten wider.

Renate Woratz

Wir waren dabei



Bisher hatte unsere Gemeinde einen Stand auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr kam es am 3. Advent zu einem Ortswechsel zum Weihnachtsflohmarkt auf dem Krahnoldplatz direkt vor unserer Kirchentür. Dort wurden reichlich Spenden zum Thema „rund um's Kind“ zum Verkauf angeboten. Es wurde gestöbert und gekauft. Auch die selbst gebackenen Kekse fanden Anklang und es gab sogar leuchtende Kinderaugen.

Renate Woratz

Musik in Vielfalt

Wie gut, dass es das gibt: Ein Raum liebevoll gestaltet durch lange Kerzenreihen und warme Leuchtstrahler:

Der Adventsstern lockt: Komm und höre - oder - sing mit und bete - oder - lasst dich einfach nieder. So geschehen in unserer Paulus-Kirche, an drei Abenden der „Adventsmusik bei Kerzenschein“. Zu erleben waren:

- 1) faszinierende Weihnachtsklänge „im Poggewand“ - unter den Händen des Piano-Künstlers Michael Schütz
- 2) Bläser-Advent des Posaunenchores unter Rainer Köster - u.a. mit frisch komponierten Uraufführungen von Benedikt Kalinke

3) das Miteinstimmen in die Taizé-Lieder des Gebetskreises und der gemeindeeigenen Band. Pastor Bernhard Mader moderierte liturgisch alle Andachten. Und: zu genießen war auch der Glühwein und Smalltalk - danach. Schöne Geschenke hat unser Gott für uns bereitet, immer wieder. DANKE!



Jutta Nickisch

Musikalischer Advent in Neukölln

Vielfältige musikalische Einsätze prägte die Adventszeit 2024.



Der Posaunenchor spielte als eine Art Diakonisches Blasen am Freitag vor dem 1. Advent, 29.11.24, nachmittags in der Altenwohnanlage Sunpark im Mariendorfer Weg und erfreute die Bewohner mit volkstümlichen Advents- und Weihnachtsliedern (Fotografin: Margit Köster).

Am 2. Adventssonntag spielte der Posaunenchor, mittlerweile schon eine langjährige Tradition, auf der Bühne des Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarktes und stimmte eine große Zuhörerschaft auf deren Besuch des Weihnachtsmarktes und die Adventszeit ein mit ebenfalls volkstümlichen Advents- und Weihnachtsliedern. Dazu gehört dann als „Honorar“ auch als Dankeschön der Veranstalter der Genuss eines Imbisses in der alten Schmiede auf dem Richardplatz.

An den Donnerstagen nach dem 1. und 2. Advent fand wieder die Reihe „Adventsmusik bei Kerzenschein“ statt. Die Reihe wurde nach dem 1. Advent von dem bekannten Komponisten und Kirchenmusiker Michael Schütz eröffnet, der auf unserem E-Piano Improvisationen zu Advents- und Weihnachtsliedern hervorzauberte und die begeisterten Zuhörer bezauberte.

Am Donnerstag nach dem 2. Advent gestaltete der Posaunenchor den „Neuköllner Bläseradvent“. Hier gilt hervorzuheben, dass gleich 5 Uraufführungen (Choralfantasien und Choralvorspiele) unseres Gemeindegliedes und Bläusers im Posaunenchor Benedikt Kalinke bewältigt wurden, der Eindruck hinterließen.

Rainer Köster

Mir ist eine große Tür aufgetan zu reichem Wirken.

1.Korinther 16,9

Der Apostel Paulus erlebt das, was sich wohl jeder wünscht, der sich schon mal irgendwo beworben hat: Die Türen gehen auf. Man hört ihm zu. Man nimmt ihn ernst. Die Menschen im damaligen Ephesus sind offen. Nicht für Paulus, denn er bewirbt sich ja nicht. Sondern die Menschen sind offen für die gute Nachricht von Jesus Christus – und das ist das Schönste. Sie begreifen sie als frohe Botschaft. Aus diesem Grunde verschiebt Paulus seine geplante Abreise und bleibt. Er weiß, dass die Offenheit von Menschen ein Geschenk Gottes ist und wahrlich keine Selbstverständlichkeit.

Offene Türen und Herzen für Gottes Liebe, wie wir sie auch in unseren beiden Gemeinden in unseren „Fernbleibenden“ suchen, kann niemand schaffen.

Er ist immer wieder auch eine Frage unserer eindringlichen Gebete, die nicht ermüden sollten. Denn der Nährboden sollte ja da sein, bei einst getauften Christen. An uns wäre es, unsere Gemeinden mit gelebter Liebe untereinander attraktiver zu machen. Eine Liebe, die sonst in der Gesellschaft immer weniger zu finden ist. Es sollte ein Unterschied in unseren Versammlungen gegenüber der Welt zu sehen und zu spüren sein.

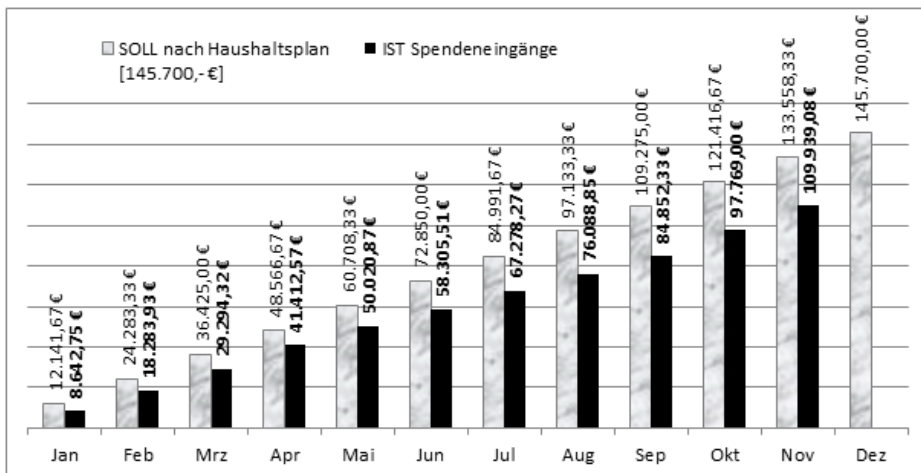
Wo der Geist der Liebe weht, werden Brücken zueinander gebaut. Es ist einen Versuch wert, heute auf andere zuzugehen. Darum sollten wir jede klitzekleine Öffnung von Türen wahrnehmen und diese „Zeitfenster“ nutzen. Doch selbst wenn diese Türen immer wieder zu gehen und manche regelrecht einschnappen - bei Gott ist die Tür immer sperrangelweit offen für uns!

Geschwisterliche Grüße aus Fürstenwalde, Andreas Lenz

Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da, wo Streit ist.
Nicht das ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Gekürzt: Aus der Normandie 1912 bzw. zugeschrieben Franz von Assisi

Finanzübersicht der Paulus-Gemeinde Januar – November 2024



Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Mitarbeit: Andrea Patzelt-Bath, Clemens Bath, Natália Scholz Haferkamp, Reinhard Borrmann, Bernhard Mader (v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 370 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck: Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln

Kranoldplatz 11

12051 Berlin, Tel.: 030 625 40 22

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Pfarramt:

Pfarrer Bernhard Mader, Mobil: 0176 301 939 11

Nächste Ausgabe März bis April 2025, Redaktionsschluss 23.02.2025.

Bankverbindungen:

Paulus-Gemeinde

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE45 3506 0190 1567 6900 12

BIC: GENODED1DKD

SELK-Fürstenwalde

Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66

BIC: WELADED1LOS

Rendanten:

Uta Nickisch

Fon: 030 – 64 08 18 78

E-Mail: finanzen@selk-neukoelln.de

Anna Claudia Buchwald

Fon: 015771586451

E-Mail: b.anna.claudia@gmail.com

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033679/5401); Jutta Hanisch (Tel. 03361/305437); Andreas Lenz (Tel. 030/6319859); Jörg Schöbel (Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819)



Paulus-Gemeinde Neukölln
Kranoldplatz 11 • 12051 Berlin
www.selk-neukoelln.de

EHUZ
einmal Himmel
und zurück



Familiengottesdienst

★ 05. Januar 2025 • 10:00 Uhr



★ Ein besonderer Start ins neue Jahr
für Kinder und Erwachsene

★ singen, erzählen, basteln

★ Gemeinschaft haben – bitte bringt fürs
gemeinsame Essen im Anschluss etwas mit



Könige, Weise und wir...

